



5. *mittelmeer-filmtage*

13. – 29. Januar 2006 Gasteig München

Impressum

Veranstalter

Filmstadt München e.V. (Circolo Cento Fiori,
Griechisches Filmforum, SinemaTürk Filmzentrum)
Institut français de Munich
Instituto Cervantes
Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig

Gefördert von

Bureau du cinéma, Berlin
Greek Film Centre
Griechisches Haus West/Evangelisches Migrationszentrum
Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Mit freundlicher Unterstützung von

ICAA Instituto de la Cinematografía y de las Artes Audiovisuales, Madrid
INC Institut National de l'Audiovisuel, Paris
Irena Madzosi, *bazár dilo*
Karin Becker, Cultural Days of Serbia & Montenegro 2005, Berlin
Lucy Ratzenberger, Rom
Sanela Karabegovic, Slovenian Film Fund, Ljubljana
Swetlana Sikora, goEast Film Festival, Wiesbaden

Redaktion

Ines Botzenhard

Graphische Gestaltung

Heidi Sorg & Christof Leistl, München

Druck

BluePrint AG, München

5. mittelmeer-filmtage

13. – 29. Januar 2006

»Was ist das, die mediterrane Welt? Tausend Dinge auf einmal. Nicht eine Landschaft, sondern unzählige Landschaften. Nicht eine Zivilisation, sondern viele Zivilisationen, eine auf die andere geschichtet.« Fernand Braudel

Das Spektrum der Mittelmeer-Filmtage wird in diesem Jahr um die östlichen Anrainerstaaten der Adria erweitert. In zahlreichen neuen Produktionen junger Regisseure demonstriert das Kino der Balkanländer heute seine Vielfalt, Frische und Originalität. Rasant geht es zu in **Red Coloured Grey Truck**, einem Roadmovie voll schräger Typen. Aus den Fugen geraten scheint die Welt in **Eine wunderbare Nacht in Split** und **Gravehopping**, einem spielerischen Film über die, die zwischen den Welten leben. Zur Eröffnung im Carl-Orff-Saal zeigen wir den preisgekrönten Film des serbischen Regisseurs Goran Paskaljević, **A Midwinter Night's Dream**. Eine Hymne auf das menschliche Streben, trotz Krieg, Zerstörung und Vertreibungen immer wieder einen Neuanfang zu wagen.

Das spanische Roadmovie **Kasbah** entführt den Zuschauer an den südlichen Rand des Mittelmeeres nach Marokko. Im Nachbarland Algerien begleitet

der französische Film **Viva Laldjérie** drei außergewöhnliche Frauen auf ihrem Weg zwischen Tradition und Moderne.

Gesellschaftlich brisante Themen greifen die Filme **Öffne meine Augen** aus Spanien und **Angel's Fall** aus der Türkei auf. Sie setzen sich mit dem Tabu Gewalt in der Familie auseinander. Auch in **Atash** und **Paradise Now** spielt Gewalt eine zentrale Rolle. Was bedeutet es für den Einzelnen, wenn sie als Mittel der politischen und gesellschaftlichen Auseinandersetzung gilt?

Doch auch die Leichtigkeit des Seins kommt bei den Mittelmeer-Filmtagen nicht zu kurz: Um Liebe dreht sich alles in **Tanz in drei Schritten** aus Italien, für kulinarische Freuden begeistert die griechische Produktion **Ist Gott ein Koch?** und für den kindlichen Blick auf die Absurditäten des Lebens plädiert **Mama, ich habe Angst!** aus der Türkei.

Lebensfreude pur vermittelt die Musik der Gruppe **bazár dilo**, die am Eröffnungsabend im Carl-Orff-Saal für Sie aufspielen wird.

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung!

Fr 13.01.06 20.00 Uhr Carl-Orff-Saal € 9,00 / erm. € 7,00

Eröffnung

Premiere in Anwesenheit des Regisseurs (angefragt)

San zimske noći A Midwinter Night's Dream

Serbien & Montenegro / Monaco / Spanien 2004, 95 Min., OmeU Regie: Goran Paskaljević

Mit Lazar Ristovski, Jasna Žalica, Jovana Mitić, Nenad Jezdic, Danica Ristovski, Slobodan Boda Ninkovic u.a.

Serbien, im Winter 2004. Nach zehn langen Jahren kehrt Lazar nach Hause zurück. Er will die Schatten der Vergangenheit hinter sich lassen und einen Neuanfang wagen – wie das Land, in dem er aufgewachsen ist. In seiner alten Wohnung leben jetzt Jasna und ihre 12 Jahre alte autistische Tochter Jovana. Auch die beiden bosnischen Flüchtlinge sind auf der Suche nach neuem Halt. Und da Mutter und Tochter keine andere Bleibe haben, bringt es Lazar nicht übers Herz, sie auf die Straße zu setzen. So kommen sie sich Schritt für Schritt näher, diese drei Sonderlinge ... Eingereicht für den Oscar 2006 als Bester nicht-englischsprachiger Film.

Der Film erhielt zahlreiche Auszeichnungen auf Festivals weltweit. U.a. Spezialpreis der Jury, San Sebastian 2004, International Film Critic Award, Tromsø 2004 und Golden Antigone, Montpellier 2005.

»Hinter jeder Szene, hinter jedem Kameranachwenk steckt eine leidenschaftliche Stellungnahme.«

Hans-Jörg Rother, FAZ

Anschließend Publikumsgespräch mit dem Regisseur

Musikalisches Rahmenprogramm *bazár dilo*





Goran Paskaljević (geb. 1947 in Belgrad) studierte von 1967 bis 1971 an der FAMU Prag. Sein erster Film wurde in der Tschechoslowakei verboten. Es folgten zahlreiche Dokumentationen über soziale Probleme für das Jugoslawische Fernsehen. Seit 1976 dreht er Spielfilme, darunter internationale Erfolge wie *Das Pulverfass* (1998) – ausgezeichnet u.a. mit dem Europäischen Filmpreis und dem Preis der Filmkritik in Venedig »für seine einzigartige Mischung von Humanismus, Humor und Tragödie, die das andauernde Trauma des Balkans reflektiert«. Nach dem Sturz des Milošević-Regimes kehrte der serbische Regisseur aus Paris in seine Heimatstadt zurück.

2002 erhielt Paskaljević den erstmals verliehenen Bernhard-Wicki-Filmpreis »Die Brücke« für seine Filme, die das Leid und die Misere Ex-Jugoslawiens in metaphorischen Bildern beschreiben und zugleich allgemeingültige Plädoyers für Toleranz sind.



San zimske noći

Musikalisches Rahmenprogramm zur Eröffnung

Konzert

bazár dilo

Lebensfreude pur!

Geschäftiges Durcheinander, fremdartige Gerüche, Musikklänge, ein Hauch von Unterwelt. Das ist *bazár dilo* (romanés für »verrückter Basar«). Verrückt zu spielen, ist auch das erklärte musikalische Motto der Gruppe um Josi Vorbuchner: ... bunt, reich, verspielt, glücklich und traurig, und, und, und ... ja, und vor allem verrückt ohne Ende ...

bazár dilo vertreiben mit emotionaler und stilistischer Vielfalt die Kälte und Vernunft des hiesigen Alltags und bringen musikalische Kostbarkeiten aus Mazedonien, Rumänien, Serbien und Bulgarien auf die Bühne. Ihr Repertoire umfasst neben der Volksmusik der Balkanländer auch Klezmer, und dazu gibt's einen gehörigen Schuss slawischer Zigeunermusik.

Für den Eröffnungsfilm der Mittelmeerfilmtage **San zimske noći – A Midwinter Night's Dream** von Goran Paskaljević gestalten die Musiker von *bazár dilo* das musikalische Rahmenprogramm und entführen vor und nach der Filmvorführung in die Welten Emir Kusturicas und Goran Bregovics.





Kroatien

So 15.01.06 18.30 Uhr Vortragssaal
Mo 23.01.06 20.30 Uhr der Stadtbibliothek

Ta divna splitska noc

Eine wunderbare Nacht in Split

Kroatien 2004, 100 Min., OmeU Regie: Arsen Anton Ostojic

Mit Dino Dvornik, Marinko Prga, Mladen Vulic, Marija Škaricic, Vicko Bilandzic, Coolio u.a.

Ihre letzten Stunden – kurz vor dem Silvesterfeuerwerk in Split. Der kleine Dealer Nick hat gerade die alleinerziehende Witwe Maria verlassen, um sich mit einer Drogenlieferung nach Deutschland abzusetzen – was fatal misslingt. Maja, die dringend Geld für einen Schuss braucht, will sich an den depressiven US-Marine Franky verkaufen. Doch der jagt sich in der billigen Absteige eine Kugel in den Kopf. Luka und Angela wollen unbedingt noch vor Mitternacht im LSD-Rausch ihre Jungfräulichkeit verlieren.

Drei Episoden aus der dalmatinischen Hafenstadt, raffiniert verknüpft zu einem meisterhaften und vielfach ausgezeichneten Film noir.

U.a. Spezialpreis der Jury für die Beste Kamera, Cottbus 2004;

Spezialpreis der Jury und Preis für die Beste Schauspielerin, Sarajevo 2004.

Serbien & Montenegro

Di 17.01.06 20.30 Uhr Vortragssaal der

Do 26.01.06 18.30 Uhr Stadtbibliothek

Sivi kamion crvene boje Red Coloured Grey Truck

Serbien & Montenegro/Slowenien/Deutschland 2004, 104 Min., OmeU Regie: Srdjan Koljević
Mit Srdjan Todorović, Aleksandra Balmazović, Boris Milivojević, Milorad Mandić u.a.

Schräger Vogel trifft Sängerin mit viel Temperament: Suzana ist aus Belgrad abgehauen, weil sie schwanger ist. Ratko wurde gerade aus dem Gefängnis entlassen und kam durch Zufall zu einem roten Truck, den er innig liebt – obwohl der für den farbenblinden Bosnier grau ist. Gemeinsam fahren die beiden im Sommer 1991 durch ein hochexplosives Jugoslawien am Vorabend des Bürgerkriegs. Und so unterschiedlich Ratko und Suzana auch sind: sie kommen sich näher. Nebenbei geraten Priester unter die Räder, gehen Dörfer in Flammen auf und Zwerge spielen lustige Lieder.

Srdjan Koljevićs temporeiches Roadmovie erhielt zahlreiche internationale Preise. U.a. Hessischer Filmpreis für den Besten Film 2004; Publikumspreis und Preis der Jury, Toronto 2004; Kritikerpreis für das Beste Debüt, Warschau 2005. Hauptdarsteller Srdjan Todorović wurde für den Publikumspreis des Europäischen Filmpreises 2005 nominiert.



Slowenien

Fr 20.01.06 20.30 Uhr Vortragssaal

So 22.01.06 18.30 Uhr der Stadtbibliothek

Odgrobadogroba Gravehopping

Slowenien 2005, 103 Min., OmeU Regie: Jan Cvitkovič

Mit Gregor Bakovič, Drago Milinović, Sonja Savič, Mojca Fatur,
Nataša Matjašec, Domen Remškar, Brane Grubar u.a.

Pero arbeitet als Grabredner in einer kleinen slowenischen Stadt. Seine besondere Gabe ist es, jedem Begräbnis mit seinen poetisch-philosophischen Ansprachen eine ganz spezielle Note zu geben. Zu Hause ist Pero vor allem damit beschäftigt, die so zahlreichen wie unbeholfenen Selbstmordversuche seines Vaters zu verhindern. Zudem will er das Herz von Renata gewinnen, die unter ihren unschuldigen Locken das ein oder andere dunkle Geheimnis verbirgt. Durch die Höhen und Tiefen des Daseins wird Pero von seinem Freund Shooki begleitet, der heimlich Vilma liebt und schon mal seine eigene Beerdigung plant.

Ein spielerischer Film über die, die zwischen den Welten leben – und nicht immer dort enden, wo sie hin wollen.

Preis für den besten Nachwuchsregisseur, San Sebastian 2005



Odgrobadogroba

Frankreich

So 15.01.06 16.00 Uhr Vortragssaal
Mi 25.01.06 20.30 Uhr der Stadtbibliothek

Marie-Jo et ses deux amours

Frankreich 2002, 129 Min., OmeU Regie: Robert Guédiguian
Mit Ariane Ascaride, Jean-Pierre Darroussin, Gérard Meylan,
Julie-Marie Parmentier u.a.

Marie-Jo liebt zwei Männer. Daniel, ihren Ehemann, und Marco, ihren Geliebten. Sich für einen von beiden entscheiden – wie soll das gehen? Doch die Männer melden zunehmend Besitzansprüche an ... Und so verlässt Marie-Jo eines Tages ihre Familie, um für eine Weile mit Marco zu leben. Eigentlich wissen alle drei, dass dies keine Lösung ist. Aber die Jahreszeiten kommen und gehen, Daniel baut Häuser, Marco steuert Boote – und Marie-Jo lebt zwei große Lieben. Im Hintergrund, aber sehr präsent, die Stadt Marseille mit ihrem Hafen und ihrem multikulturellen Flair.



Marie-Jo et ses deux amours

Frankreich / Algerien

Di 17.01.06 18.30 Uhr Vortragssaal der
Sa 21.01.06 20.30 Uhr Stadtbibliothek

Viva Laldjérie

Frankreich/Belgien/Algerien 2003, 113 Min., OmeU
Regie: Nadir Mokneche
Mit Lubna Azabal, Jalil Naciri, Waguih Takla, Ali Harrat, Hadjira Sellami u.a.

Die 27-jährige Goucem lebt das Leben einer emanzipierten Großstädterin. Sie arbeitet in einem kleinen Fotoladen, amüsiert sich abends in der Disco und wartet seit Jahren darauf, dass sich ihr Liebhaber endlich von seiner Frau trennt. Die Wohnung teilt sie mit ihrer Mutter Papicha. Die ehemalige Cabaret-Tänzerin trauert den Zeiten nach, als es Algerien – und ihr selbst – noch besser ging. Nebenan wohnt die Hure Fifi. Sie ist Goucems beste Freundin, aber so ausgelastet, dass sie eigentlich nie Zeit hat. Drei Frauen und ihr Leben zwischen Tradition und westlicher Moderne. Ein mitreißender, ungewöhnlicher Blick auf das heutige Algerien.



Frankreich

Sa 28.01.06 18.30 Uhr

Vortragssaal der Stadtbibliothek

Un homme, un vrai

Frankreich 2003, 120 Min., OmeU

Regie: Arnaud und Jean-Marie Larrieu

Mit Hélène Filli eres, Mathieu Amalric, Pierre Pellet u.a.

Sie treffen sich, spielen ein Liebespaar, verlieben sich wirklich, gründen eine Familie, trennen sich und ... Finden sie sich wieder? Der angehende Filmregisseur Boris und die junge Angestellte Marylyne schworen sich einst in Paris die ewige Liebe. Doch während Boris in den folgenden Jahren den Hausmann gibt und sich um die beiden Kinder kümmert, macht Marylyne Karriere und brennt mit einem anderen durch. Fünf Jahre später treffen sich die beiden zufällig wieder. Sie geben vor, sich zum ersten Mal in ihrem Leben zu sehen – und erfinden das Spiel der Liebe neu. Eine Komödie voller Ironie, Witz und Tempo.

Freitag	13.01.	20.00	Eröffnung im Carl-Orff-Saal		
			Serbien & Montenegro	San zimske noći A Midwinter Night's Dream	OmeU S. 4
				Musikalisches Rahmenprogramm <i>bazár dilo</i>	S. 6
Samstag	14.01.	18.30	Griechenland	Nostalgos The Woman Who Missed Home	OmeU S. 14
		20.30.	Türkei	Korkuyorum Anne Mama, ich habe Angst!	OmdtU S. 20
Sonntag	15.01.	16.00	Frankreich	Marie-Jo et ses deux amours	OmeU S. 10
		18.30	Kroatien	Ta divna splitska noc Eine wunderbare Nacht in Split	OmeU S. 7
		20.30	Spanien	Te doy mis ojos Öffne meine Augen	OmdtU S. 18
Montag	16.01.	18.30	Italien	Respiro Lampedusa	OmdtU S. 16
		20.30	Griechenland	Nostalgos The Woman Who Missed Home	OmeU S. 14
Dienstag	17.01.	18.30	Frankreich / Algerien	Viva Laldjérie	OmeU S. 10
		20.30	Serbien & Montenegro	Sivi kamion crvene boje Red Coloured Grey Truck	OmeU S. 8
Mittwoch	18.01.	18.30	Spanien / Marokko	Maldita Calle / Estrecho Adventure / Tanger, le rêve des brûleurs	OmeU S. 19
		20.30	Türkei	Korkuyorum Anne Mama, ich habe Angst!	OmdtU S. 20
Donnerstag	19.01.	18.30	Palästina	Paradise Now	OmdtU S. 23
		20.30	Italien	Ballo a tre passi Tanz in drei Schritten	OmeU S. 17
Freitag	20.01.	18.30	Griechenland	Ine o Theós magiras? Ist Gott ein Koch?	OmeU S. 14
		20.30	Slowenien	Odgrobadogroba Gravehopping	OmeU S. 9
Samstag	21.01.	18.30	Spanien / Marokko	Kasbah	OmeU S. 19
		20.30	Frankreich / Algerien	Viva Laldjérie	OmeU S. 10

Sonntag	22.01.	16.00	Türkei	Yakın Ada Uzak Ada – Burgazada Nearby Yet Far Away – The Isle of Burgaz	OmeU	S. 21
		18.30	Slowenien	Odgrobadogroba Gravehopping	OmeU	S. 9
Montag	23.01.	20.30	Palästina	Paradise Now	OmdtU	S. 23
		18.30	Griechenland	O Allos Der Andere	OmeU	S. 15
		20.30	Kroatien	Ta divna splitska noc Eine wunderbare Nacht in Split	OmeU	S. 7
Dienstag	24.01.	18.30	Israel / Palästina	Atash Durst	OmdtU	S. 22
		20.30	Türkei	Meleğin Düşüşü Angel's Fall	OmdtU	S. 21
Mittwoch	25.01.	18.30	Spanien	Te doy mis ojos Öffne meine Augen	OmdtU	S. 18
		20.30	Frankreich	Marie-Jo et ses deux amours	OmeU	S. 10
Donnerstag	26.01.	18.30	Serbien & Montenegro	Sivi kamion crvene boje Red Coloured Grey Truck	OmeU	S. 8
		20.30	Italien	Tornando a casa Kurs Heimat	OmdtU	S. 17
Freitag	27.01.	18.30	Italien	Ballo a tre passi Tanz in drei Schritten	OmeU	S. 17
		20.30	Spanien / Marokko	Kasbah	OmeU	S. 19
Samstag	28.01.	18.30	Frankreich	Un homme, un vrai	OmeU	S. 11
		20.30	Griechenland	Ine o Theós magiras? Ist Gott ein Koch?	OmeU	S. 14
Sonntag	29.01.	16.00	Israel / Palästina	Atash Durst	OmdtU	S. 22
		18.30	Türkei	Meleğin Düşüşü Angel's Fall	OmdtU	S. 21
		20.30	Italien	Tornando a casa Kurs Heimat	OmdtU	S. 17

Griechenland

Sa 14.01.06 18.30 Uhr Vortragssaal der
Mo 16.01.06 20.30 Uhr Stadtbibliothek

Nostalgos The Woman Who Missed Home

Griechenland 2004, 87 Min., OmeU Regie: Eleni Alexandraki
Mit Giorgos Tsoularis und Olia Lazaridou

Die griechische Ägäis im 19. Jahrhundert. Seit ihrer Heirat hat Annio ihr Elternhaus nicht mehr betreten. Es steht auf der gegenüberliegenden Insel, doch eine Verkehrsverbindung gibt es nicht. Der junge Hirte Mathios aber will Annio dabei helfen, auf die geliebte Heimatinsel zu gelangen.

Nostalgos, der zweite Spielfilm von Eleni Alexandraki (*Stagona ston okeano/ A Drop in the Ocean*) basiert auf einer Erzählung von Alexandros Papadiamantis. Gedreht wurde unter Mitwirkung der einheimischen Bevölkerung auf der kleinen Dodekanes-Insel Nisyros, der »Schwester« von Kos, auf der auch schon ein Dokumentarfilm der Regisseurin entstand.

Lobende Erwähnung, Rhodos Ecofilm Festival 2005

Griechenland

Fr 20.01.06 18.30 Uhr Vortragssaal der
Sa 28.01.06 20.30 Uhr Stadtbibliothek

Ine o Theós magiras? Ist Gott ein Koch?

Griechenland 2004, 96 Min., OmeU Regie: Stergios Niziris
Mit Giorgos Karamichos, Giorgos Nakos, Theodora Tzimou u.a.

Auf der Suche nach der idealen Beschäftigung wechselt ein junger Mann wieder und wieder seinen Arbeitsplatz. Er kann Versuchungen einfach nicht widerstehen. Vor allem bei den Frauen wird er immer wieder schwach. Doch dann entdeckt er sein Talent fürs Kochen. Voller Hingabe sucht er fortan nach dem perfekten Mahl. Sogar einer Geheimloge von Köchen tritt er bei. Die Frauen, die seinen Weg kreuzen, wollen von dieser Obsession nichts wissen. Aber dann kommt wieder einmal alles ganz anders: kurz vor dem Ende der Sackgasse, in die ihn seine Experimente geführt haben, erlebt er eine Überraschung ...



Griechenland

Mo 23.01.06 18.30 Uhr
Vortragssaal der Stadtbibliothek

O Allos Der Andere

Griechenland 2004, Dokumentarfilm, 74 Min., OmeU Regie: Loucia Rikaki

Giorgos ist acht Jahre alt. Seinen Mitschülern, die von weit her kommen, verdankt er es, dass seine Schule noch geöffnet bleibt. Denn es ist die einzige in ganz Griechenland, in der es nur einen griechischen Schüler gibt. Alle anderen Kinder sind Albaner.

Der Andere dokumentiert den Alltag an der Dorfschule von Patsideros bei Iraklion. Hingebungsvoll widmet sich der einzige Lehrer seinen Schützlingen. »Ich ermutige sie«, sagt er, »sich ihre eigene Kultur und ihre Sprache zu bewahren. Gleichzeitig helfe ich ihnen dabei, Griechenland kennenzulernen und zu verstehen – ihr neues Zuhause.« Die Albaner, die als Landarbeiter nach Patsideros kamen, hoffen, dass ihre Kinder hier Wurzeln schlagen – dank des engagierten Lehrers könnten sie es schaffen.



Italien

Mo 16.01.06 18.30 Uhr

Vortragssaal der Stadtbibliothek

Respiro Lampedusa

Italien 2002, 90 Min., OmdtU Regie: Emanuele Crialeso

Mit Valeria Golino, Vincenzo Amato, Francesco Casisa u.a.

Sie heißt Grazia und ist wie das Meer: einmal sanft und sinnlich, dann wieder stürmisch und wild. In jedem Fall zu kompliziert für die Bewohner von Lampedusa, einer kleinen Insel vor Sizilien. Die Männer hier fahren zur See, die Frauen schufteten in der Fischfabrik. Die Jungen lungern herum und liefern sich Bandenkämpfe. Abends geht's dann fein geschniegelt auf die Via Roma. Und dann ist da eben noch diese Grazia, Mutter dreier halbwüchsiger Kinder. Die meisten halten sie schlicht und einfach für verrückt. Als ihr Mann sie schließlich zur Behandlung nach Mailand schicken will, muss sich Grazia etwas einfallen lassen ...

U.a. Bester Film (»Semaine de la Critique«), Beste Schauspielerin und Publikumspreis, Cannes 2002

»Ein vor Gefühlen nur so übersprudelnder Film.« Thomas Vorwerk

Italien

Do 19.01.06 20.30 Uhr Vortragssaal der
Fr 27.01.06 18.30 Uhr Stadtbibliothek

Ballo a tre passi Tanz in drei Schritten

Italien 2003, 108 Min., OmeU Regie: Salvatore Mereu
Mit Yael Abecassis, Michele Carboni, Caroline Ducey u.a.

Vier Jahreszeiten. Vier Geschichten vom Leben auf Sardinien. Frühling – die erste Fahrt der Dorfjugend ans Meer; Sommer – eine Französin, mit dem Privatflugzeug ange-reist, verführt einen jungfräulichen Schafhirten; Herbst – eine wunderschöne Nonne kehrt als Hochzeitsgast in ihr Dorf zurück; Winter – ein alter Mann putzt sich heraus, kauft sich ein Freudenmädchen und stirbt bei der zweiten Flasche Sekt. Vier Episoden, vier Schicksale – verlaufen sie tatsächlich unabhängig voneinander?
Bestes Filmdebüt, Venedig 2003

Ballo a tre passi

Italien

Do 26.01.06 20.30 Uhr Vortragssaal der
So 29.01.06 20.30 Uhr Stadtbibliothek

Tornando a casa Kurs Heimat

Italien 2001, 88 Min., OmdtU Regie: Vincenzo Marra
Mit Aniello Scotto D'Antuono, Salvatore Iaccarino, Roberta Papa u.a.

Hart ist das Leben der neapolitanischen Fischer, die weit draußen vor Sizilien auf Fang warten. Gefährlich wird es vor allem, wenn sie in den fischreichen Gewässern Tunesiens wildern. Eines Tages werden sie tatsächlich von der Küstenwache aufgebracht. Sie verlieren ihre Netze und das Boot bekommt auch etwas ab, doch die Flucht zurück nach Neapel gelingt. Franco, der Jüngste, hat große Pläne: er will mit seiner Verlobten in die USA auswandern. Doch die anderen Fischer und die »Camorra« wollen da noch ein Wörtchen mitreden.

Das Erstlingswerk des Neapolitaners Vincenzo Marra gilt als einer der wichtigsten und authentischsten italienischen Filme der vergangenen Jahre.

17

Spanien

So 15.01.06 20.30 Uhr Vortragssaal der

Mi 25.01.06 18.30 Uhr Stadtbibliothek

Te doy mis ojos Öffne meine Augen

Spanien 2003, 106 Min., OmdtU Regie: Icíar Bollaín

Mit Laia Marull, Luis Tosar, Candela Peña, Rosa María Sardá, Kiti Manver u.a.

Szenen einer Ehe. In einer Winternacht hat Pilar endgültig genug: Fluchtartig packt sie ihre Sachen, ihren kleinen Sohn Juan und verlässt ihren Ehemann Antonio. Bei ihrer Schwester Ana findet sie Zuflucht. Mehr als zehn Jahre lebte Pilar mit Antonios Gewaltausbrüchen, ließ Schläge und Krankenhausbesuche über sich ergehen – und schwieg. Viel zu lange. Jetzt drängt ihre Schwester sie zur Scheidung. Doch Antonio ringt sich zu einer Therapie durch und fleht seine Frau an, zurückzukehren. Pilar aber weiß nicht, ob sie ihm trauen kann.

Ausgezeichnet mit sieben Goyas, Spanischer Filmpreis 2004.

Darunter Bester Film, Beste Regie und Beste Hauptdarsteller.

Icíar Bollaín (*Blumen aus einer anderen Welt*) lotet in diesem Film mit großer Sensibilität die Untiefen eines vielfach verdrängten Themas aus.

»Ein bedrückendes Drama um die Dynamik von Liebe und Gewalt.«

Der Spiegel



Spanien / Marokko

Mi 18.01.06 18.30 Uhr Vortragssaal der Stadtbibliothek

Maldita Calle

Spanien 2003, Dokumentarfilm, 32 Min., OmeU Regie: Juan José Ponce

Untermalt von Kommentaren des marokkanischen Schriftstellers Mohamed Choukri begleitet Juan José Ponce in seinem Film die Straßenkinder von Tanger und Tetuan. Sie erzählen vom Leben und Überleben in den marokkanischen Städten, in denen sie ihre Unschuld verloren haben.

Bester Film, Docúpolis, Barcelona 2003

Estrecho Adventure

Spanien 1996, 6 Min. Regie: Valeriano López Dominguez

In einem Videospiel muss Abdul viele Hindernisse überwinden, um nach Europa zu gelangen.

Tanger, le rêve des brûleurs

Marokko 2002, Dokumentarfilm, 53 Min., OmeU Regie: Leïla Kilani

Tanger – Fenster zu Gibraltar. Die Grenze ist präsent. Man sieht sie, man hört sie, man riecht sie – es ist das Meer. Gegenüber, am Horizont, eine Linie: Spanien. So nah, fast greifbar, und doch so fern. Aus ganz Afrika kommen sie hierher, um nach Europa zu gelangen. Sie haben kein Visum, also müssen sie es illegal versuchen.

Prix du Documentaire, FESPACO 2003, Ouagadougou

Spanien / Marokko

Sa 21.01.06 18.30 Uhr Vortragssaal der

Fr 27.01.06 20.30 Uhr Stadtbibliothek

Kasbah

Spanien 2000, 95 Min., OmeU Regie: Mariano Barroso
Mit Ernesto Alterio, Natalia Verbeke, María Elena Ballesteros,
Mehdi Ouazzani u.a.

Mario arbeitet seit Jahren in Tanger. Doch als dem jungen Spanier ein besser bezahlter Job in seiner Heimat angeboten wird, zögert er nicht lange. Einen Tag vor seiner Abreise erhält er dann eine dringende Nachricht von seinem Chef Victor: Mario soll auf dessen Tochter Laura aufpassen, die ihren Urlaub in Marokko verbringen will. Aber kaum angekommen, verschwindet das verwöhnte Töchterchen spurlos. Victor droht ihm mit dem Schlimmsten, falls er das Mädchen nicht wiederfindet. Also macht sich Mario auf die Suche – eine abenteuerliche Reise quer durch Marokko beginnt.

Ein Roadmovie voller Witz und Tempo über die Begegnung zweier Kulturen.

Türkei

Sa 14.01.06 20.30 Uhr Vortragssaal der

Mi 18.01.06 20.30 Uhr Stadtbibliothek

Korkuyorum Anne

Mama, ich habe Angst!

Türkei 2004, 126 Min., OmdtU Regie: Reha Erdem
Mit Ali Düşenkalkar, Işıl Yücesoy, Köksal Engür u.a.

Ali kann sich nach einem Unfall an nichts mehr erinnern. Wurde der Taxifahrer von Juwelendieben niedergeschlagen, die sein Auto als Fluchtfahrzeug benutzten? Oder spielt er den Gedächtnisverlust nur, um seine Mittäterschaft zu vertuschen – wie die Polizei vermutet? Auch Alis Vater will sich nicht mit dem Zustand seines Sohnes abfinden: der sollte zumindest noch wissen, wer sein Erzeuger ist! Doch Ali ist mit sich und der Welt zufrieden. Naiv wie ein kleines Kind erforscht er seine Umwelt und macht dabei viele Entdeckungen: Verliebte Jünglinge, philosophierende Metzger, beleidigte Hunde und kleine Jungs, die viel Angst haben ... Eine verspielte, farbenfrohe Komödie über das Menschsein, das Leben und die Liebe.
FIBRESCI-Preis, Istanbul Filmfestival 2004



Türkei

So 22.01.06 16.00 Uhr
Vortragssaal der Stadtbibliothek

Yakın Ada Uzak Ada – Burgazada

Nearby Yet Far Away – The Isle of Burgaz

Türkei 2005, Dokumentarfilm, 60 Min, OmeU. Regie: Nedim Hazar

Vor 40 Jahre sah der Grieche Emiliios Yorgos Eden seine Heimatinsel Burgaz zum letzten Mal. Seine Familie verließ die Insel im Marmarameer vor Istanbul 1964, als sie und Zehntausende ihrer Landsleute wegen des Zypernkonflikts zur Emigration gezwungen wurden. Doch bis heute ist die Insel Heimat für viele verschiedene ethnische und religiöse Gemeinschaften. Manche von ihnen – Aleviten, syrische Christen und Kurden – kamen erst im 20. Jahrhundert, andere – wie Griechen, Armenier, Deutsche und Juden – leben hier schon seit Generationen. Burgaz erinnert an einen Aspekt der türkischen Gesellschaft, der oft verdrängt wird: ihre Pluralität und Multikulturalität. Doch wie sieht die Realität aus? Wie der Alltag? Gibt es echte Freundschaften über die ethnischen Grenzen hinweg?



Türkei

Di 24.01.06 20.30 Uhr Vortragssaal der
So 29.01.06 18.30 Uhr Stadtbibliothek

Meleğin Düşüşü Angel's Fall

Türkei/Griechenland 2004, 97 Min., OmdtU Regie: Semih Kaplanoğlu
Mit Tülin Özen, Budak Akalın, Musa Karagöz u.a.

Verloren in Istanbul. Tagsüber arbeitet Zeynep als Zimmermädchen, nachts wird sie von ihrem Vater missbraucht. Die einzige Person, zu der sie Vertrauen fasst, ist ihr schüchterner Arbeitskollege Mustafa. Zeyneps großer, unausgesprochener Wunsch ist es, ihrem Dasein zu entkommen. In einem anderen Teil der Stadt versucht Selçuk mit seinen Schuldgefühlen fertig zu werden. Der Tontechniker glaubt, für den Tod seiner Frau verantwortlich zu sein. Doch dann verändert ein Koffer mit Kleidungsstücken der Toten unerwartet Zeyneps Leben ...

Zweiter Preis, Antalya Filmfestival 2004; Sonderpreis der Jury und Kritikerpreis, Istanbul Filmfestival 2005; Internationales Forum des Jungen Films, Berlinale 2005



Israel / Palästina

Di 24.01.06 18.30 Uhr Vortragssaal der
So 29.01.06 16.00 Uhr Stadtbibliothek

Atash Durst

Israel 2004, 113 Min., OmdtU Regie: Tawfik Abu Wael
Mit Hussein Yassin Mahajne, Amal Bweerat, Roba Blal, Jamila Abu Hussein u.a.

Leben im Nirgendwo. Seit Jahren haust eine palästinensische Familie auf einem verlassenen Truppenübungsplatz. Sie leben von Kohle, die sie in der Einöde herstellen und an die umliegenden Dörfer verkaufen. Vor Jahren hat die älteste Tochter die Ehre der Familie verletzt – sie wurde vergewaltigt. Doch anstatt sie zu töten, wie es die Tradition verlangt, ging der Vater mit der Familie ins selbst auferlegte Exil. Seither verweigert der Patriarch seiner Frau und den Töchtern jeglichen Kontakt zur Außenwelt. Nur der jüngste Sohn darf im Dorf zur Schule gehen. Das Einsiedlerleben versucht der Vater mit dem Bau einer Wasserleitung zu festigen, doch die wird von mysteriösen Kräften zerstört. In der Familie erwacht unterdessen der Durst nach Freiheit und ein Aufstand bahnt sich an.

U.a. Kritikerpreis, Cannes 2004 und Bester Film, Jerusalem 2004



Palästina

Do 19.01.06 18.30 Uhr Vortragssaal der

So 22.01.06 20.30 Uhr Stadtbibliothek

Paradise Now

Niederlande/Frankreich/Deutschland 2005, 90 Min., OmdtU Regie: Hany Abu-Assad
Mit Ali Suliman, Kais Nashif, Lubna Azabel u.a.

Nablus im Westjordanland. Saïd und Khaled jobben in einer Autowerkstatt. Aussichtslos und demütigend erscheint ihnen ihr Leben in dem besetzten Gebiet. Einziger Lichtblick ist Suha, die Tochter eines gefeierten »Märtyrers«. Als die beiden Freunde dann selbst den Auftrag bekommen, ein Selbstmordattentat zu verüben, nehmen sie die tödliche Mission ohne Zögern an. Doch nach einem vorläufigen Abbruch der Aktion müssen sie sich erneut mit ihrer Ideologie auseinandersetzen. Suha schürt die Zweifel. Aber werden sich Saïd und Khaled noch umstimmen lassen?

Bester europäischer Film, Amnesty International Preis und Publikumspreis, Berlinale 2005. Eingereicht für den Oscar 2006 als Bester nicht-englischsprachiger Film.

Paradise Now wurde vor dem Abzug Israels aus dem Gazastreifen gedreht. Mit stellenweise beißender Satire hinterfragt der Film die Beweggründe des Terrors im Nahen Osten.

Ort Vortragssaal der Stadtbibliothek
Gasteig, Rosenheimer Str. 5

Eröffnung Carl-Orff-Saal, Gasteig

Informationen Filmstadt München, Tel. 233-20399
Gasteig-Information, Tel. 48098-134

Karten ab 02.01. im Gasteig (Glashalle) und an allen Vorverkaufsstellen
von München Ticket (keine telefonische Reservierung möglich)

Preise € 5,00 / 4,00 Vortragssaal der Stadtbibliothek
€ 9,00 / 7,00 Eröffnung mit »A Midwinter Night's Dream«
und der Gruppe *bazár dilo* im Carl-Orff-Saal